

## EINLADUNG

Das 17. Jahrhundert brachte eine wirtschaftliche und kulturelle Blüte für die Niederlande, die auch Nordeuropa maßgeblich prägte. Niederländische Kaufleute, Ingenieure und Künstler brachten ihr Knowhow nach Schleswig-Holstein, Nordlichter versuchten ihr Glück in Holland. In Vorträgen und auf einer Exkursion in die „Holländerstadt“ Friedrichstadt spüren wir der besonderen Beziehung zwischen beiden Ländern nach und entdecken, wie viel Niederländisches in Geschichte und Kultur des Nordens steckt.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Christian Pletzing    Dr. Constanze Köster  
Akademiedirektor    Dr. des. Ann-Catherine  
Lichtblau  
Tagungsleitung

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, mit Fax, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

### Tagungsorganisation

Büro: Bianca Clasen, Tel.: 04630-55 111;  
E-Mail: [classen@sankelmark.de](mailto:classen@sankelmark.de)

### Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:  
mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer ..... € 276,00  
im Doppelzimmer..... € 264,00  
ohne Übernachtung/ Frühstück ..... € 204,00

**Erstbesucher und Erstbesucherinnen** des Akademiezentrum erhalten 20 % Preisnachlass.

### Stornierung

Bei einer Absage 10–4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3–1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

## ANFAHRT

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

### Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen, in der Akademie Sankelmark einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Titelbild: Anthonie van Borssom: Schiffszug und Mühle bei Amsterdam, Rijksmuseum Amsterdam

### Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK  
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland  
Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99  
[www.sankelmark.de](http://www.sankelmark.de), [akademie@sankelmark.de](mailto:akademie@sankelmark.de)

# Das Goldene Zeitalter Die Niederlande und der Norden



## Tagung

7. – 9. Oktober 2022

## PROGRAMM

### Freitag, 7. Oktober 2022

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Constanze Köster, Kiel  
Dr. des. Ann-Catherine Lichtblau, Kiel
- 19.15 **Das Goldene Zeitalter – Die Niederlande im 17. Jahrhundert**  
Dr. des. Ann-Catherine Lichtblau  
anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

### Samstag, 8. Oktober 2022

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Maritime Verbindungen zwischen den Niederlanden und den Herzogtümern Schleswig und Holstein**  
Dr. Jann M. Witt, Laboe
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **Die Toleranzstadt Friedrichstadt**  
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
- 12.30 Mittagessen
- Exkursion**
- 13.45 Busabfahrt nach Friedrichstadt
- 15.00 **Stadtführung durch die historische Altstadt mit Schwerpunkt „religiöse Vielfalt“**
- 16:30 Rückfahrt zur Akademie
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Der Traum von Reichtum und Exotik endet meist in Not und Elend – Schleswig-Holsteiner im niederländischen Kolonialdienst**  
Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön

### Sonntag, 9. Oktober 2022

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Der Organist, die Glockengießer und der Wanderkomödiant – Niederländisch-norddeutscher Austausch in Musik und Theater**  
Dr. Dorothea Schröder, Cuxhaven
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **Niederländische Maler im Norden – Maler aus dem Norden in den Niederlanden**  
Dr. Constanze Köster
- 12.30 Mittagessen  
anschließend Abreise

*Programmänderungen vorbehalten.*

## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Oliver Auge**, Studium der Geschichte und Lateinischen Philologie in Tübingen. 2001–2007 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Greifswald. Seit März 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und Früher Neuzeit an der CAU Kiel. Jüngst herausgegeben u. a. das „Klosterbuch Schleswig-Holstein und Hamburg“.

**Prof. Dr. Detlev Kraack** hat Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik in Kiel, Freiburg und Palermo studiert. Er ist Oberstudienrat für Latein und Geschichte am Gymnasium Schloss Plön und Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte an der TU Berlin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins.

**Dr. Dorothea Schröder** studierte Musikwissenschaft und Kunstgeschichte. Seit ihrer Habilitation zum Thema „Die Hamburger Barockoper im Dienst von Politik und Diplomatie“ lehrte sie bis 2014 am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg und arbeitet vor allen auf dem Gebiet der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und des Orgelbaus.

**Dr. Jann Markus Witt**, Historiker, Studium in Kiel und London, Doktorarbeit über frühneuzeitliche Handelsschiffskapitäne vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Beschäftigt sich mit der europäischen Seefahrts- und Marinegeschichte sowie der schleswig-holsteinischen Landesgeschichte. Seit 2006 Historiker des Deutschen Marinebunds am Marine-Ehrenmal in Laboe.

### Tagungsleitung:

**Dr. Constanze Köster**, Kunsthistorikerin, Promotion über den Maler Jürgen Ovens. 2016–2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Landesmuseum Schloss Gottorf, 2019–2022 Studienleiterin am Akademiezentrum Sankelmark, seitdem tätig für die Museumsförderung der Fielmann AG. Forschungsschwerpunkte sind das Goldene Zeitalter und der Kulturtransfer zwischen den Niederlanden und Schleswig-Holstein.

**Dr. des. Ann-Catherine Lichtblau**, Studium der Geschichte, Skandinavistik, General Studies und Geschichtswissenschaft an der Universität Greifswald 2007 bis 2013. Mehrere Aufenthalte im skandinavischen Ausland. Anschließend vertiefende Studien und Weiterbildung an der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald. 2020 Abschluss des Dissertationsverfahrens zu den Karl-Gustav-Kriegen (1657–1660). Promotionsstipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung 2016–2018. Verschiedene Veröffentlichungen zur Geschichte Skandinaviens.

